



NEWS

01.12.2019

Innsbrucks Schülerteam wird Österreichischer Vizemeister

Bei den Österreichischen Meisterschaften in Kufstein holte sich das U16-Team des Judozentrums Innsbruck die Silbermedaille. Am Weg ins Finale entschied der Judo-Nachwuchs zwei knappe Partien für sich.

Die Erfolgssträhne der Tiroler Judoka bei den Heim-Staatsmeisterschaften in Kufstein hält an. Den drei Bronzemedailles von gestern folgte heute der Titel „Österreichischer Vizemeister“ für das U16 Team des Judozentrums Innsbruck. Die acht Jungathleten zogen nach drei Kampfsiegen ins Finale ein, wo sie sich letztlich dem Favoriten aus Wien geschlagen geben mussten. „Der Vizemeister ist ein sensationelles Ergebnis für uns, zumal wir eine Gewichtsklasse nicht besetzen konnten. Das Resultat bestätigt auch unsere Nachwuchsarbeit“, sagt Landestrainerin Anna-Katharina Told.

Im ersten Kampf schlug das Innsbrucker Team die Judo Union Flachgau 4:3. Das Gruppen- sowie das Halbfinale hätten für das Judozentrum nicht knapper ausgehen können: Sowohl gegen Galaxy Tigers (Wien), als auch gegen die Judo Union Kirchham stand es nach dem Grunddurchgang 4:4. In diesem Fall wird eine Gewichtsklasse als „Matchwinner“ gelöst. Gleich zweimal fiel das Los auf die Gewichtsklasse bis 40 Kilogramm. Beide Male konnte sich Sarah-Marie Wibmer als Matchwinner beweisen. Im Finale reichte es nur für ein 5:3. „Hätten wir mit einer vollen Besetzung kämpfen können, wäre es vielleicht anders ausgegangen. Aber ein Vizemeister lässt sich auch sehen, wir können vollends zufrieden sein“, so Told.

Das Team: Sarah-Marie Wibmer (-40 KG), Thomas Riedle (-46 KG), Leonhard Gottardi (-46 KG), Andjela Martinovic (-48 KG), Tobias Fröhlich (-55 KG), Leonie Kraft (-57KG), Peter Martini (-66 KG), Nadine Jäckel (-70 KG), die Gewichtsklasse -81 Kilogramm blieb unbesetzt.

Die Tiroler Judoka nutzten ihren Heimvorteil bei den Staatsmeisterschaften in Kufstein aus. Gleich drei dritte Plätze erkämpften die Sportler. Vier weitere Judoka konnten in starken Gewichtsklassen eine Platzierung erreichen.

Pia-Jaqueline Kraft (Judozentrum Innsbruck) und Natascha Pircher (Judoclub Volksbank Kufstein) strahlten heute am Podest um die Wette. Beide gewannen heute bei den Staatsmeisterschaften in der Gewichtsklasse -70

Kilogramm die Bronzemedaille. Dabei mussten beide Kämpferinnen in ihrem jeweiligen Poolfinale eine Niederlage hinnehmen. „Sie haben sich aber nicht entmutigen lassen und in den Trostrunden bewiesen, dass sie auf jeden Fall in die Top Drei gehören“, sagt Landestrainerin Anna-Katharina Told. Auch die Kämpfe um den dritten Platz entschieden Kraft und Pircher deutlich für sich. „In meiner Heimatstadt eine Medaille zu gewinnen ist natürlich großartig“, freut sich Pircher.

Bei den Herren stand Routinier Florian Lindner auf dem Podest in der Gewichtsklasse bis 100 Kilogramm. Für den Punktegaranten der WSG Wattens ist das die erste Medaille bis 100 Kilogramm seit Langem. In der zweiten Bundesliga und in den Einzelbewerben startet Lindner normalerweise im Schwergewicht +100 Kilogramm.

Fabian Hofer (JZ Innsbruck/ -73 KG) und Jasmin Baumann (ATSV Jenbach/ -57 KG) verpassten nur knapp das Podest. Beide mussten sich im Kampf um Platz drei geschlagen geben. Ebenfalls in der Trostrunde schied Tobias Told (JZ Innsbruck/ -81 KG) aus nach drei Kampfgewinnen und zwei Niederlagen und wurde Siebter. Lilian Baumann (ATSV Jenbach/ -57 KG) erreichte ebenfalls den siebenten Platz.

„Alle Platzierten haben eine starke Leistung gezeigt. Manchmal reicht es eben knapp nicht für das Podest aber sie können zufrieden sein“, resümiert Landestrainerin Told.

Für eine gelungene Organisation der Veranstaltung sorgte der JC Volksbank Kufstein. Freia und Walter Gasteiger wurden anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Vereins vom ÖJV geehrt. Außerdem wurden Martin Scherwitzl, der Präsident des Tiroler Judo-Landesverbandes, für seine zahlreichen Verdienste um den Judoport gewürdigt.

Bild & Text: Tiroler Judoverband